

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **38 (1991)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

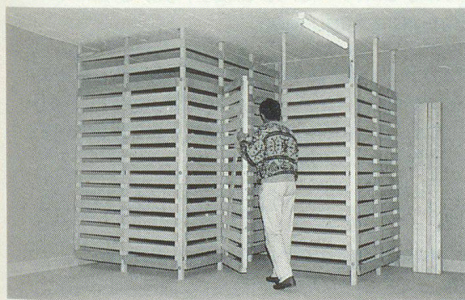
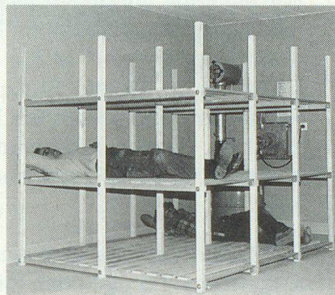
Holz rostet nicht

KG. Wandlungsfähige Kellertrennwände sind angesagt! Doch welches System ist das richtige? Holz oder Metall? Trennwände aus Holz, Liegestellen aus Metall? Die Firma Inglin, Schutzraumeinrichtungen, Rapperswil, meint dazu: «Die Doppelverwendung von Holzelementen als Kellertrennwand und Schutzraumliege hat folgende Vorteile:

- Sämtliche Montagen sind für jedermann mit der gleichen Schraube montierbar.
- Der Platzbedarf für eingelagerte Elemente ist gering (für 50 Liegeplätze: 75×190×190 cm).
- Die Möglichkeit der Verwendung als Lagergestell und Obsthurde ist gegeben.
- Holz rostet nicht!

- Grundrissänderungen sind problemlos möglich.
- Die Erfüllung der Bau-massnahmenverordnung des BZS vom 1. 10. 1986 sind mit Holz leicht zu erfüllen.»

Zu dieser Meinung stehen auch die Firmen A. Blum AG, Niederscherli; Sogedi Trading SA, Carouge; Ditta Luraschi SA, Lavorgo. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation bei Inglin Schutzraumeinrichtungen, 8640 Rapperswil, Telefon 055 27 87 12.



Die wandlungsfähige Kellertrennwand aus Holz lässt sich auch als Liege- oder Lagergestell in einem verwenden und ermöglicht so grosse Einsparungen beim Ausrüsten der Schutzräume.

EDV-Hilfsgerätschaft: NAT PC

KG. Damit der administrative Bereich nicht zum zeitfressenden Moloch wird und eigentliche Führungsaufgaben effizient erfüllt werden können, ist ein schneller präziser Zugriff zu Informationen wichtig. NAT PC der Vertriebsfirma Natsoft sind auf die Bedürfnisse des Zivilschutzes programmiert und garantieren eine laufende Benutzerunterstützung (auch durch Ausbildungsseminarien). Basierend auf der Technolo-

gie von Micro-Rechnern, verlangt NAT PC keine teure Computerausrüstung. Die Basisausrüstung ein IBM, AT-kompatibler Mikrorechner und ein Drucker für Endlospapier genügen. NAT PC sind kostengünstig und benutzerfreundlich. Verlangen Sie Unterlagen bei

Natsoft SA
199, route de Collex
1239 Collex
Telefon 022 774 35 35
Fax 022 774 35 36

Abgeschwächtes Wachstum

Die Hilti (Schweiz) AG, eine Tochtergesellschaft der auf dem Gebiet der Befestigungs- und Abbautechnik tätigen Hilti AG, Schaan FL, meldet für das Geschäftsjahr 1990 einen Verkaufs-

umsatz von sFr. 76,4 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem realen Wachstum von 3,2%. Die starke Verunsicherung in der Bauindustrie hat zu einem deutlich geringeren

Wachstum geführt als in den vorausgegangenen Jahren. Dennoch wurde auch 1990 der Vertrieb weiter ausgebaut und die Branchenspezialisierung vertieft. Eine schlagkräftige Verkaufsmannschaft, unterstützt durch einen kompetenten Innendienst, hat dazu

beitragen, dass das Wachstum dennoch über dem allgemeinen Bauwachstum gelegen hat.

Für das laufende Jahr rechnet die Hilti (Schweiz) AG nicht mit einer wesentlichen Verbesserung der Marktsituation.

MARKTNOTIZEN Verantwortlicher Redaktor: Kurt Glarner

Wer hält den Weltrekord im Wasserhochschleudern?



Wir. Und zwar mit dem von uns installierten und von zwei Sulzer-Spiralgehäusepumpen gespeisten Springbrunnen in Jeddah, Saudi-Arabien. Diese beiden Pumpen treiben pro Sekunde 1100 Liter Meerwasser durch die Düsen. Mit einer Austrittsgeschwindigkeit von 280 km/h. Dadurch erreicht dieser Springbrunnen die Rekordhöhe von mehr als 300 Metern. Zum größten Vergnügen der Bewohner eines Landes, in dem so selten Wasser von oben herunterkommt. (Als Vergleich: unser Jet d'eau in Genf erreicht 145 Meter).

In irgendeiner Form können wir auch Ihnen nützlich sein. Ob mit unserer Forschungstätigkeit, unseren Produkten, unseren Installationen oder unseren Arbeitsplätzen.

SULZER®

Wir dienen vielen. Mit vielem.

K 91